

Geballte Ladung Literatur

42 Autoren und ein Preisträger: Hausacher Leselenz 2017 mit üppigem Programm



TERMINE

Das Programm

Freitag, 7. Juli:

19 Uhr Eröffnung des 20. Hausacher Leselenzes und Literaturpreisverleihung an Finn-Ole Heinrich, Programm mit Nora Gomringer und Philipp Scholz, Stadthalle.

Samstag, 8. Juli:

9 Uhr Olaf Nägele, Klosterplatz;
10.30 bis 12.30 Uhr »Vom poetischen Wort 1« mit Ramune Brundzaitė, Valentina Colonna, Semier Insayif, Jure Jakob und Els Moors, Mediathek;
14 bis 15.30 Uhr »Ins Erzählen gehört I« mit Ales Steger und Jan Koneffke, Streit-Punkt;
16 bis 17.30 Uhr »Ins Erzählen gehört II« mit Philipp Winkler und Anna Weidenholzer, Streit-Punkt;
20 bis 24 Uhr »Vom poetischen Wort«, zwölf Dichter auf vier Bühnen, Herrenhaus/Stadthalle;
24 Uhr Beat mit DJ Michael Stavaric, Narrenkeller.

Sonntag, 9. Juli:

11 Uhr Michael Stavaric präsentiert Safiye Can, Korb-Welzel;
16 Uhr »Vielstimmiges Afrika«, Ilija Trojanow stellt Yvonne Owuor vor, Ratssaal;
19.30 Uhr »Weltlese«, Ilija Trojanow stellt Abbas Maroufi vor, Blumen Burkhardt.

Montag, 10. Juli:

20 Uhr Konstantin Wecker, Stadthalle (ausverkauft).

Mittwoch, 12. Juli:

20 Uhr Lesung mit Übersetzung in Gebärdensprache, Michael Stavaric präsentiert Simone Hirth und Senthuran Varatharajah, Stadthalle.

Freitag 14. Juli:

19.30 Uhr Abschluss mit Klang-Komposition, Installation, Performance. Kultur-Garage.

42 Namen – bekannte und weniger bekannt – stehen auf der Autorenliste des 20. Hausacher Leselenzes, der am Freitag, 7. Juli, offiziell eröffnet wird. Unter dem Motto »Metropolen« bringen sie am Wochenende wieder ein buntes internationales Flair in die Stadt unter der Burg.

VON GERTRUD SCHLEY

Hausach. »Jedes Jahr ein anderes Blatt, jedes Jahr ein spannendes Spiel«, sagte José F. A. Oliver im Interview mit der MITTELBADISCHEN PRESSE im Rückblick auf 20 Jahre Hausacher Leselenz. Der Initiator des Literaturfestivals hat unter dem Motto »Metropolen« ein Programm mit bewährten und mit neuen Formaten zusammengestellt.

Die erste Neuerung erleben die Gäste der offiziellen Eröffnung am Freitag, 7. Juli. In diesem Jahr wird erstmals der Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur vergeben. Der Empfänger ist Finn-Ole Heinrich. Der Hamburger Schriftsteller und Filmemacher, Jahrgang 1982, lasse die jungen Helden seiner Bücher mühelos zwischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur balancieren, lobte die Jury. Der Eröffnungsband in der Stadthalle endet mit »Peng, Peng, Peng« – einem Zusammenspiel von Lyrikerin Nora Gomringer und Jazzdrummer Philipp Scholz.

Am Samstag, 8. Juli, startet der Leselenz dann so richtig durch. Nach den Appetit-

happen, die der Schwabe Olaf Nägele zur Wochenmarktzeit auf dem Klosterplatz serviert, erwartet das Leselenz-Publikum zwischen 11.30 Uhr und Mitternacht eine geballte Ladung Literatur mit den vertrauten Formaten »Vom poetischen Wort« und »Ins Erzählen gehört I« und »Ins Erzählen gehört II«. Gelesen und gelauscht wird in der Mediathek, im Streitpunkt im Steitgebäude abends im Herrenhaus sowie in der Stadthalle.

Die Abendveranstaltung verpricht ein ungewöhnliches Spektakel. Zwölf Autoren und Autorinnen präsentieren sich abwechselnd auf drei Bühnen. Die Podien sind international besetzt. Neben deutschsprachigen Autoren werden übersetzt. Nach so vielen Worten, die betören und berühren, heiter oder auch traurig stimmen, aufwühlen und zum Nachden-



Ranjit Hoskoté.



Girgis Shoukry.



Michael Stavaric.

ken anregen, ist eine kleine Literatur-Pause sicher willkommen. Auch wenn ein hochkarätiger Autor den DJ gibt: Ab 24 Uhr lädt Chamisso-Preisträger Michael Stavaric bei freiem Eintritt zum Beat in den Narrenkeller im Herrenhaus ein.

Eine Traditionsveranstaltung des Hausacher Leselenz ist die Matinee am Sonntag, 9. Juli. Michael Stavaric bringt dieses Mal zur Lesung bei Korb-Welzel Safiye Can mit. Als Tochter tscherkessischer Eltern in Offenbach/Main geboren, studierte sie Philosophie, Psychoanalyse und Jura in Frankfurt. Sie gilt als eine der populärsten Stimmen der deutschsprachigen Lyrik.

Mit der Kenianerin Yvonne Owuor beschließt Ilija Trojanow am Sonntagmittag im Hausacher Rathaus seine Reihe »Vielstimmiges Afrika«, in deren Rahmen er in den vergangenen Jahren interessante Dichter und Schriftsteller vorgestellt hat, die auf dem schwarzen Kontinent geboren wurden.

Am Sonntagabend eröffnet Trojanow dann seine neue Reihe »Weltlese«. Sein erster Gast, Abbas Maroufi, ist einer der bedeutendsten iranischen Schriftsteller der Gegenwart. Seit 20 Jahren lebt er im deutschen Exil. Umgeben von Blumen und Grünpflanzen werden die Besucher der Lesung in der Gärtnerei Burkhardt mehr



Safiye Can.



Yvonne Owuor.



Ilija Trojanow.

über seinen jüngsten Roman »Fereydun hatte drei Söhne« erfahren, der ein tragisches Flüchtlingsschicksal thematisiert.

Zu den prominentesten Gästen des Literaturfestivals gehört der Liedermacher Konstantin Wecker. Er gastiert am Montag, 10. Juli, mit seinem Solo-Programm »Poesie und Widerstand«. Das Konzert ist bereits ausverkauft.

»Lesung für alle« ist die Veranstaltung am Mittwoch, 12. Juli, überschrieben. Michael Stavaric bringt Simone Hirth mit, die in Freudenstadt geboren ist, und Senthuran Varatharajah, dessen Heimat Sri Lanka ist. Er hat in Deutschland studiert und lebt heute in Berlin. Für sein Romandebüt wurde Varatharajah, vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis. Die Lesung wird in Gebärdensprache übersetzt.

Das »Metropolen«-Motto des Leselenz 2017 greift die Abschlussveranstaltung am Freitag, 14. Juli, nochmal auf. Klang-Kompositionen, Installationen und Performance wollen den »Sound of 7 Cities« vermitteln. Die Besucher dürfen sich in der Kulturgarage auf dem Gelände Stahl in der Netterstraße klangtechnisch nach New York, Moskau, Sao Paulo, Tokio, Kairo und Aleppo versetzen lassen.

INFO

Die Autoren

Jörg Armbruster
Ramune Brundzaitė
Carolin Callies
Safiye Can
Rocío Cerón
Valentina Colonna
Zehra Çırak
Christoph Danne
Alice Gabathuler
Nora Gomringer
Ronald Grätz
Finn-Ole Heinrich
Simone Hirth
Ranjit Hoskoté
Semier Insayif
Jure Jakob
Jan Koneffke
Iris Lemancyk
Werner W. Lorke
Dennis Maloney
Abbas Maroufi
Nils Mohl
Els Moors
Ibo (Ibrahima Ndiaye)
Yvonne Owuor
Petra Piuk
Joachim Sartorius
Tobias Schickhaus
Philipp Scholz
Sylvia Schopf
Girgis Shoukry
Tom Schulz
Marina Skalova
Tzveta Sofronieva
Michael Stavaric
Aleš Steger
Suleman Taufiq
Ilija Trojanow
Senthuran Varatharajah
Konstantin Wecker
Anna Weidenholzer
Philipp Winkler

■ Eintritt zu den Lesungen: fünf Euro pro Veranstaltung, Dauerkarte zehn Euro. Schüler haben freien Eintritt, Karten/Info: Tourist-Information Hausach, Hauptstraße 34, ☎ 07831/7975.

Bildquellen: dpa, Claudia Ramsteiner, Denise Henning, Judith Kinitz, Nancy Adajania-Utrecht, Yves G. Noir, panoramastudio.ltd, Wolfgang Schmidt, <http://maroufi.malakat.org/de>, Jürgen Haberer, www.detail-sinn.com, Robert-Bosch-Stiftung

 www.leselenz.com

